

## Islam-Partei auch bald in Deutschland?

Bei den Gemeinderatswahlen in Belgien im Oktober tritt in 28 Gemeinden die Partei „Islam“ an. Sie fordert unter anderem einen „islamischen Staat“ und separaten öffentlichen Nahverkehr für Männer und Frauen, berichten verschiedene belgische Zeitungen. Bereits bei den Gemeindewahlen 2012 trat die Partei mit vier Kandidaten an. In der Brüsseler Gemeinde Sint-Jans-Molenbeek und in Anderlecht wurden sie gewählt. Bei den landesweiten Wahlen am 14. Oktober tritt die Partei nun in 14 Brüsseler und in 14 wallonischen Gemeinden an.

Auch in Deutschland dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, bis eine entsprechende Partei sich bildet und voraussichtlich auch in einigen Regionen erfolgreich Mandate erringen wird. Aufgrund der Massenzuwanderung der letzten Jahre und des steigenden Anteils von Muslimen wachsen die Erfolgsaussichten solcher Vereinigungen. Bisher sind zwar Migrantenparteien politisch unbedeutend, aber mit zunehmendem Verständnis der möglichen Einflussnahme, könnten sich künftig die Zusammensetzungen der Parlamente deutlich verändern.

## EU-Beitritt der Türkei und der Asyl-Deal

Der türkische Präsident Erdogan hat gefordert, den eingefrorenen EU-Beitrittsprozess seines Landes wiederaufzunehmen. Die Türkei strebt nach den Worten von Erdogan weiter die Vollmitgliedschaft in der Europäischen Union an. Er warf aber zugleich der EU Heuchelei und verschiedene Standards gegenüber seinem Land vor. Erdogan hatte 2005 die offizielle Aufnahme von Beitrittsgesprächen erreicht, doch steckt der Prozess seit langem glücklicherweise fest. Gleichzeitig wolle er auch die Einhaltung der EU-Versprechen zur Versorgung der syrischen Flüchtlinge in der Türkei anmahnen. Er hatte kürzlich gesagt, die EU habe die dafür zugesagten drei Milliarden Euro bislang noch nicht überwiesen.

Damit die Türkei weiterhin Asylanten und Flüchtlinge aufnimmt, soll die EU erneut drei Milliarden Euro an die Türkei zahlen. Dies ist Teil des 2016 geschlossenen EU-Türkei-Deals. Demnach hätten Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweden, Dänemark und Finnland in einem gemeinsamen Schreiben an die EU-Kommission gefordert, die nächsten drei Milliarden Euro komplett aus dem EU-Haushalt zu bezahlen. Denn viele Mitgliedsstaaten hätten in vertraulichen Sitzungen wiederholt gegen die bisherige Finanzierung protestiert, wonach ein Drittel aus dem EU-Haushalt und zwei Drittel von den Mitgliedstaaten getragen werden.

Der EU-Türkei-Flüchtlingspakt wurde im März 2016 auf dem Höhepunkt der Masseneinwanderung geschlossen. Das Abkommen sieht vor, dass alle Asylanten, die auf den Inseln der Ostägäis ankommen, von dort zurück in die Türkei gebracht werden müssen, wenn sie in Griechenland kein Asyl bekommen. Damals zahlten die EU-Mitgliedstaaten Ankara für 2016 und 2017 die erste Rate von drei Milliarden Euro. Deutschland trug davon mit knapp einer halben Milliarde einen Löwenanteil. Heute ist das Abkommen immer wieder ein Mittel, mit dem die Türkei u.a. Deutschland unter Druck setzt.

## REP gratulieren Orban zum Wahlsieg

Die Fidesz-Partei von Regierungschef Orban hat die Parlamentswahl in Ungarn klar gewonnen und kann mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit rechnen. Regierungschef Viktor Orban kann aller Voraussicht nach weitere vier Jahre mit einer starken Mehrheit regieren. Nach Auszählung von rund 98 Prozent der Stimmen erreichte die Regierungspartei fast 49 Prozent der Wählerstimmen. Fidesz könnte damit 134 Mandate im 199-sitzigen Parlament kontrollieren und würde so wieder über eine verfassungsändernde Zweidrittelmehrheit verfügen. Die Republikaner gratulieren Orban zu diesem beeindruckenden Wahlerfolg. Damit wurde einer der größten Gegner der merklichen Einwanderungspolitik von einem Volk bestätigt.

## Weiterer IS-Anschlag in Berlin verhindert



Die Polizei hat offenbar einen Anschlag auf den Berliner Halbmarathon am Sonntag verhindert. Spezialkräfte nahmen mehrere Männer fest, darunter einen Hauptverdächtigen. Er soll geplant haben, mit Messern möglichst viele der Veranstaltung zu töten. Die Polizei bestätigte, dass es Festnahmen im Zusammenhang mit dem Halbmarathon gegeben habe. Es habe Hinweise darauf gegeben, dass die sechs Festgenommenen an der Vorbereitung eines Verbrechens im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung beteiligt gewesen sein könnten. Auf dieser Grundlage seien die Durchsuchungen und die sechs Festnahmen erfolgt. Inzwischen sollen jedoch alle Tatverdächtigen wieder freigelassen worden sein, da kein dringender Tatverdacht bestünde. Der Hauptverdächtige soll zur Durchführung seiner geplanten Bluttat zwei extra scharf geschliffene Messer besessen haben. Eine konkrete Gefahr hat den Informationen zufolge aber offenbar insofern nicht bestanden, als der Mann bereits seit längerem unter Beobachtung der Sicherheitskräfte gestanden habe.

Ein gelungener Anschlag in Berlin hätte, ähnlich wie die Tat am Samstag in Münster, eine überaus gut besuchte Innenstadt getroffen. Der dortige Täter soll angeblich kein Islamist sein.

Bundesweit sitzen derzeit rund 150 islamistische Gefährder in Haftanstalten ein. Hinzu kommen noch weitere sog. relevante Personen. Zudem soll jeder vierte Gefährder ein Asylant sein. Damit zeigt sich erneut die Verschärfung der Sicherheitslage, die die Masseneinwanderung bewirkt hat.

## REP Niedersachsen führt Verteilungen durch

Die Parteifreunde in Niedersachsen führen weitere Verteilungen durch und setzen hierfür auch neue Werbematerialien ein. Neben den bekannten Informationsschriften kommt dabei eine Postkarte des Landesverbandes zum Einsatz, über die weitere Informationen angefordert werden können.

## Infotreffen in Mecklenburg-Vorpommern

Im Zuge des Strukturaufbaus sollen regionale Treffen für Mitglieder und Interessenten in Mecklenburg-Vorpommern einrichten werden. Sollten Sie daher aus dem Bundesland kommen und an solchen Veranstaltungen teilnehmen wollen, so bitten wir um eine Rückmeldung an: [mk@rep.de](mailto:mk@rep.de)

## Vorbereitungen EU-Wahl laufen auf Hochtouren

Die Vorbereitungen zur Durchführung des Parteitages laufen auf Hochtouren. In den kommenden Wochen werden die Einladungen versendet, damit wir unsere Kandidaten für die Europawahl 2019 aufstellen können. Im weiteren Verlauf erfolgt dann unverzüglich die Sammlung der notwendigen Unterstützungsunterschriften. Packen wir es gemeinsam an, damit die Formerfordernisse zeitnah erfüllt werden und wir in den Wahlkampf starten können.

## Weitere REP-Landesverbände mit neuen Internetseiten

Schrittweise erneuern die verschiedenen Landesverbände ihre Internetauftritte und auch Kreisverbände folgen. Nach dem Landesverband Berlin folgten nunmehr weitere Untergliederungen.

Der REP Landesverband Brandenburg ist mit einer neuen Internetseite online. Über die Seite soll gezielter über unsere Partei informiert werden. In den kommenden Wochen werden die verschiedenen Rubriken noch mit Themen gefüllt. Bereits jetzt kann die Seite aber aufgerufen werden: [www.brandenburg-rep.de](http://www.brandenburg-rep.de)

Ebenfalls mit einem neuen Internetauftritt wirbt der Landesverband Sachsen. Auf dieser Seite werden zusätzliche Informationen zu den anstehenden Landtags- und Europawahlen folgen: [www.sachsen-rep.de](http://www.sachsen-rep.de)

## REP Wahlteilnahme in Sachsen

Die Entwicklung des Landesverbandes Sachsen gestaltet sich positiv. Neue Mitglieder und Interessenten stärken unsere Partei vor Ort. Aus diesem Grund wurde auch die Landtagswahlteilnahme beschlossen. Im Vorfeld wird der Landesverband nun mit verschiedenen Aktionen auf sich aufmerksam machen. Sollten daher auch Sie aus Sachsen kommen und an einer politischen Veränderung mitwirken wollen, würden sich die dortigen Parteifreunde über Ihre Unterstützung freuen.

## Auch in Viersen wieder Republikaner

Der Kreisverband Viersen wird neu belebt. Das steigende Interesse an unserer Partei und vermehrte Eintritten führen jetzt zur Neuwahl des Kreisvorstandes, der unsere Partei in Viersen auch in die kommenden Wahlkämpfe führen wird. Ebenfalls wird künftig ein monatlicher Stammtisch durchgeführt. Bis zur Kommunalwahl 2020 werden zudem die Voraussetzungen für eine Wahlteilnahme geschaffen, damit unsere Partei auch hier wieder lokalpolitische Präsenz zeigen kann.

## Erreichbarkeit der Geschäftsstelle

Aufgrund mehrerer Nachfragen teilen wir hier noch einmal die Sprechzeiten unserer Geschäftsstelle mit: Dienstag und Donnerstag, jeweils von 15.00 bis 20.00 Uhr. **Rufnummer: 0211-995 487 94**

## HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 5 oder <http://www.rep.de/mitglied-werden>**



## Kontakt:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder [kontakt@rep.de](mailto:kontakt@rep.de)

Informieren Sie sich über unsere Arbeit

- Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- Ich möchte Mitglied werden.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Hamburg:** Die Hamburger Republikaner führen monatliche Informationsabende durch. Interessenten können sich für eine Einladung an die Geschäftsstelle wenden: kontakt@rep.de
- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises, z.B. Bruchsal, am 24.04.18, 18.30 Uhr; Wiesental, 29.04.18, 10.00 Uhr. Weitere Informationen über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Anfragen an: kontakt@rep-nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Kleve:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Kleve. Infos unter: kleve@rep.de
- **Vogtland:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de

# Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

**DIE REPUBLIKANER (REP)**  
**Bundesverband**  
**Postfach 870210**  
**13162 Berlin**



## Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: [bund@rep.de](mailto:bund@rep.de)

Titel, Vorname, Nachname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

E-Post \_\_\_\_\_

Konfession / Beruf / Tätigkeit \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post  
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) \_\_\_\_\_ Zahlungsart  Überweisung  Lastschrift Zahlungsrhythmus  jährlich  halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC/Swift-Code \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
<b>Kreisverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Bezirksverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Landesverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Bundesverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Datum EG  EDV  Ausw.  Mitgl.nr.